



Liebfrauenstift Franz-Bielefeld-Str.

Franz-Bielefeld-Str. 42
Inventar-Nr. 256 A
Denkmalisten-Nr. A 79

Großer, mehrflügeliger Putzbau von 23 Achsen in Formen der Neoromanik unter Jugendstileinfluss aus den Jahren 1913-1915. Dreigeschossig über hohem Werkstein-Souterrain 10-achsiger traufenständiger Baukörper mit eingezogenen Rundbogenfenstern in der Hochparterre, ansonsten Rechteckfenster mit Sprossenteilung. Trennung des 2. Obergeschoss von den Untergeschossen durch Pultdach. Im Dachgeschoss fünf Dachhäuschen mit Halbwalmdächern mit je zwei Fenstern.

Betonung linker drei Achsen durch Dreiecksgiebel mit Giebelgesims über Pultverdachung mit Rundbogenfenster und Rundblendbögen. Hohes Rundbogenportal. Gerundeter Eckzwickelbau mit flachem Pultdach. Anschluss an Traufenbaukörper giebelständiger geschossweise gestufter Baukörper mit Rundbogenschlitzfenstermotiv im Giebelschild. Horizontalgliederung des Baukörpers durch Pultdach an Giebelbasis und Sohlbankgesimsen. Baukörper flankiert von zweiachsigen Erkern mit Halbwalmdächern. Im Untergeschoss hoher Loggiaanbau mit Rundbogenarkaden auf Pfeilern, über Bögen Drillingsfenster.

Hofseite vielgestaltig mit Kapellenflügel. Lebhaftes Dachzone mit sich durchdringenden pfannengedeckten Satteldächern. Eingeschossiger flachgedeckter Bibliotheksanbau von 1923 mit entsprechend eingezogenen Rundbogenfenstern und hohem rustizierten Sockelgeschoss, dort Fenster mit originaler Vergitterung.



Franz-Bielefeld-Str. 42, 2020